

23. Tinnitussymposium

Tinnituszentrum Charité – Universitätsmedizin Berlin
und Stiftung Tinnitus & Hören Charité

Neueste Erkenntnisse aus Forschung und Praxis – Latest findings from tinnitus research and practice

CHARITÉ

Termin:

Sonntag, 3. Dezember 2022
10:00 – 18:00 Uhr

Ort:

Kaiserin-Friedrich-Haus
(direkt neben dem Charité Campus Mitte)
Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin

Wissenschaftliche und
organisatorische Leitung:

CHARITÉ

23. Tinnitus-symposium

Tinnituszentrum Charité – Universitätsmedizin Berlin
und Stiftung Tinnitus & Hören Charité

Neueste Erkenntnisse aus Forschung und Praxis
Latest findings from tinnitus research and practice

Programm:

- Begrüßung**
Prof. Dr. Mazurek, Tinnituszentrum, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Regenerationsmöglichkeiten im Innenohr – neue therapeutische Ansätze**
Prof. Dr. Olze, Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Modelle der Tinnitusentstehung**
Prof. Dr. Löwenheim, Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Eberhard Karls Universität Tübingen
- Personalisierte Medizin bei Tinnitus – status quo und Ausblick**
Prof. Dr. Schulte, Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Universitätsklinik Erlangen
- Neue biochemische Analysemöglichkeiten bei chronischen Erkrankungen**
Prof. Dr. Ralser, Institut für Biochemie, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Vierter Stiftungspreis 2022 der Stiftung Tinnitus & Hören Charité**
Preisverleihung und Vortrag
- Prediction and perception of Tinnitus**
Dr. Sedley, Neurology and Neuroscience, Newcastle upon Tyne University, United Kingdom
- Load and brain**
Prof. Dr. Hussain, Department of Speech and Hearing Science, University of Illinois, USA
- CI im Alter**
Prof. Dr. Doazen, Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum
- Neue Ansätze in der CI-Versorgung**
Prof. Dr. Olze, Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Stress, Depression und körperliche Erkrankungen**
Prof. Dr. Gold, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Emotion und Kognition im Wechselspiel bei Tinnitus**
Prof. Dr. Döbel, Experimentelle Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Universitätsklinikum der Friedrich-Schiller Universität Jena
- UNTI – erste Daten einer Multicenter-Studie**
Prof. Dr. Schiles, Eastern Switzerland University of Applied Sciences, St. Gallen, Schweiz / Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universität Regensburg am Bezirksklinikum Regensburg, Regensburg, Deutschland

18:00 Uhr Ende | im Anschluss festlicher Empfang

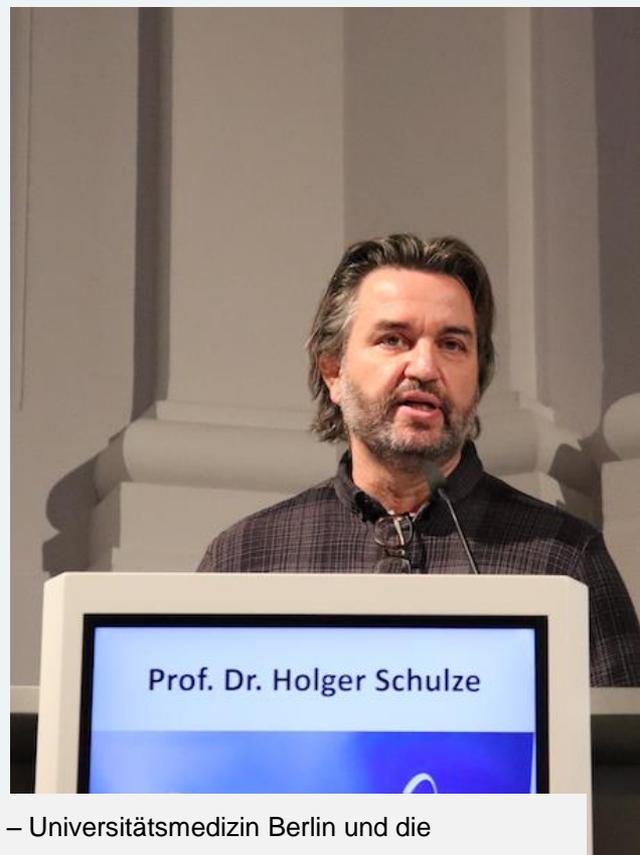
Programm:

- 1. Begrüßung**
Prof. Dr. Mazurek, Tinnituszentrum, Charité – Universitätsmedizin Berlin
Prof. Dr. Olze, Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- 2. Regenerationsmöglichkeiten im Innenohr – neue therapeutische Ansätze**
Prof. Dr. Löwenheim, Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Eberhard Karls Universität Tübingen
- 3. Modelle der Tinnitusentstehung**
Prof. Dr. Schulze, Klinik für Hals-, Nasen- Ohrenheilkunde, Universitätsklinik Erlangen
- 4. Personalisierte Medizin bei Tinnitus – status quo und Ausblick**
Prof. Dr. Mazurek, Tinnituszentrum, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- 5. Neue biochemische Analysemöglichkeiten bei chronischen Erkrankungen**
Prof. Dr. Ralser, Institut für Biochemie, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- 6. Vierter Stiftungspreis 2022 der Stiftung Tinnitus & Hören Charité**
Preisverleihung und Vortrag
- 7. Prediction and perception of Tinnitus**
Dr. Sedley, Neurology and Neuroscience, Newcastle-upon-Tyne University, United Kingdom
- 8. Load and brain**
Prof. Dr. Husain, Department of Speech and Hearing Science, University of Illinois, USA
- 9. CI im Alter**
Prof. Dr. Dazert, Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum
- 10. Neue Ansätze in der CI-Versorgung**
Prof. Dr. Olze, Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- 11. Stress, Depression und körperliche Erkrankungen**
Prof. Dr. Gold, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- 12. Emotion und Kognition im Wechselspiel bei Tinnitus**
Prof. Dr. Dobel, Experimentelle Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Universitätsklinikum der Friedrich-Schiller Universität Jena
- 13. UNITI – erste Daten einer Multicenter-Studie**
Prof. Dr. Schlee, Eastern Switzerland University of Applied Sciences, St. Gallen, Schweiz/
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universität Regensburg am
Bezirksklinikum Regensburg, Regensburg, Deutschland

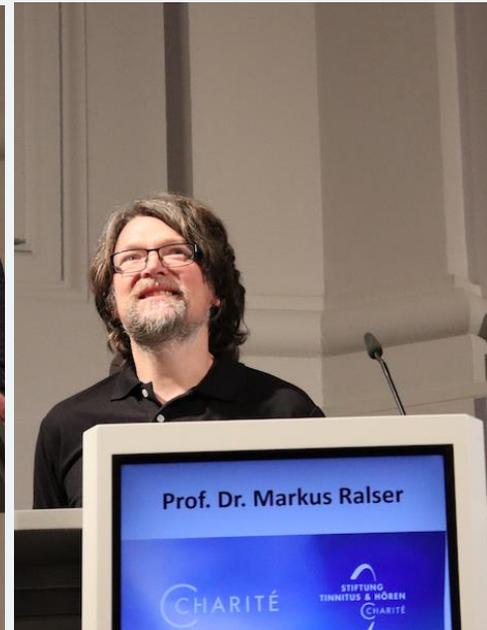
18:00 Uhr Ende | im Anschluss festlicher Empfang



23. Tinnitus-symposium, veranstaltet durch das Tinnituszentrum Charité – Universitätsmedizin Berlin und die Stiftung Tinnitus & Hören Charité. Impressionen aus dem Kaiserin Friedrich-Haus



Vortragende des 23. Tinnitusposiums, veranstaltet durch das Tinnituszentrum Charité – Universitätsmedizin Berlin und die Stiftung Tinnitus & Hören Charité.



Vortragende des 23. Tinnitusposiums, veranstaltet durch das Tinnituszentrum Charité – Universitätsmedizin Berlin und die Stiftung Tinnitus & Hören Charité.



Vortragende des 23. Tinnitusposiums, veranstaltet durch das Tinnituszentrum Charité – Universitätsmedizin Berlin und die Stiftung Tinnitus & Hören Charité.



23. Tinnitusposium: Auch die Stiftung ist mit einem Infostand vor Ort;
rechts: Spende und Scheckübergabe einer Studentengruppe des Terzo Instituts und der IU Leipzig an Gunhild Flöter (Geschäftsführerin der Stiftung)



Forschungspreis Tinnitus & Hören
Research Prize Tinnitus & Hearing

Preisverleihung
Award Ceremony

3. Dezember 2022

Mit freundlicher Unterstützung von:



RESTRUKTURIERUNGS
PARTNER

Die Stiftung freut sich, 2022 der Forschungspreis zum vierten Mal vergeben zu können.

Der Preis ist mit 10.000 EUR dotiert, gestiftet von Restrukturierungspartner RSP GmbH & Co. KG



RESTRUKTURIERUNGS
PARTNER

Bewerber*innen aus Europa konnten auch in diesem Jahr wieder Habilitationen sowie hochkarätig publizierte wissenschaftliche Arbeiten der vergangenen zwei Jahre und Darstellungen geplanter Forschungsprojekte einreichen.

Bewerbungsschluss war der 15. September 2022.

Die Entscheidung über die Auszeichnung lag – wie in den Jahren zuvor auch – in der Hand des Wissenschaftlichen Beirats. Die Vergabe fand im Rahmen des Intern. Tinnitus-symposiums statt.



Exzellent – innovativ – nachhaltig

- **Auszeichnung:** Herausragende wissenschaftliche Arbeiten und Habilitationen zu Ursachenforschung, Früherkennung und Therapie von Tinnitus und Hörschäden, die in den jeweils letzten zwei Jahren publiziert wurden
- **Fokus:** Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Europa
- **Expert:innen-Jury:** Der Wissenschaftliche Beirat der Stiftung
- **Auslobung im Frühjahr:** Kooperation mit führenden medizinischen Universitäten und Fachgesellschaften in Europa
- **Dotierung:** 10.000 EUR jährlich
- **Kontinuierliche Unterstützung:** Berichterstattung über wissenschaftliche Arbeit der Preisträger:innen, auch nach der Preisvergabe
- **Ziel:** Bestärkung der Ausgezeichneten, ihre wissenschaftliche Arbeit zu Tinnitus & Hören auf Exzellenzniveau weiterzuführen



Transparent – klar – fair

Neue Förderrichtlinien 2022 mit Definitionen zu

- Art der einzureichenden Arbeiten
- Bewertungskriterien und -prozedere
- Auswahl- und Ausschlusskriterien
- Aufgabe und Arbeit der Jury
- Kommunikation mit den Bewerbenden
- Prozedere der Preisvergabe

[Download Förderrichtlinie](#)





Verleihung im Rahmen des 23. Tinnitus-symposiums, veranstaltet durch das Tinnituszentrum Charité – Universitätsmedizin Berlin und die Stiftung Tinnitus & Hören Charité. V.l.n.r.: Burkhard Jung, Gunhild Flöter, **Preisträger Dr. Landegger**, Prof. Mazurek, Prof. Dobel



Verleihung im Rahmen des 23. Tinnitus-symposiums, veranstaltet durch das Tinnituszentrum Charité – Universitätsmedizin Berlin und die Stiftung Tinnitus & Hören Charité. V.l.n.r.: Gunhild Flöter (GF Stiftung), Burkhard Jung (Stifter), Prof. Dobel (Laudator)

Dr. med. univ. Lukas Landegger

Aus der Begründung von Prof. Dr. Dobel, Vorstand des Wissenschaftlichen Beirats:

„Wissenschaftler:innen aus fünf europäischen Ländern haben sich 2022 um den begehrten „Forschungspreis Tinnitus & Hören“ beworben. (...) Dr. Landegger, der zurzeit als Resident und Junior Research Group Leader für HNO-Heilkunde am Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien und der Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten der Medizinischen Universität Wien tätig ist, erhielt den Preis für seine Habilitationsschrift „Translational Inner Ear Research – From Bench to Bedside“ sowie weitere wissenschaftliche Arbeiten. Wir freuen uns, mit unserem Forschungspreis wieder die Arbeit eines herausragenden Nachwuchswissenschaftlers in Europa fördern zu können. Das hohe methodische Niveau seiner eingereichten Publikationen, die innovative Erkenntnisse zur Transduktion von Innenohrzellen vorstellen und damit wertvolle Aussichten auf neue Behandlungsmethoden eröffnen, hat überzeugt. Mit der Verleihung des Forschungspreises möchten wir Dr. Landegger darin bestärken, seine wissenschaftliche Arbeit auf Exzellenzniveau weiterzuführen.“

“

Forschungspreis
Tinnitus & Hören





Verleihung im Rahmen des 22. Tinnitus-symposiums, veranstaltet durch das Tinnituszentrum Charité – Universitätsmedizin Berlin und die Stiftung Tinnitus & Hören Charité. Laudator: Prof. Dr. Döbel (2021 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats) an **Dr. Elouise Koops**



Verleihung im Rahmen einer digitalen Veranstaltung an **Prof. Dr. rer. nt. Lukas Rüttiger** (Bild links oben, Diplombiologe und außerplanmäßiger Professor am Hörforschungszentrum der Tübinger Universitätsklinik für Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde, Sektion für Molekulare Hörphysiologie, geleitet von Frau Prof. Dr. Knipper, Eberhard Universität Tübingen) und **PD Dr. rer. nat. Winfried Schlee** (Bild unten, Diplompsychologe und Wissenschaftlicher Koordinator TRI, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Regensburg am Bezirksklinikum).



Verleihung im Rahmen des 21. Tinnitussymposiums, veranstaltet durch das Tinnituszentrum Charité – Universitätsmedizin Berlin und die Stiftung Tinnitus & Hören Charité. Von links nach rechts: Dr. Kurt Anschütz (GF); **Dr. Christopher Cederroth** (Preisträger 2019), Prof. Dr. Birgit Mazurek (Vorstandsvorsitzende); Prof. Dr. Tauber (Stiftungsratsvorsitzender)

Deutsche Stiftung Tinnitus und Hören Charité

Luisenstraße 13, 10117 Berlin
Gunhild Flöter, Geschäftsführerin

Tel.: +49 30 85732686

Fax: +49 30 8538447

E-Mail: floeter@stiftung-tinnitus-und-hoeren-charite.org

Internet: www.stiftung-tinnitus-und-hoeren-charite.org

Kontoverbindung: IBAN: DE 31 1009 0000 7017 0170 17 BIC: BEVODEBB

Betreuende Agentur:

united communications GmbH

Tel.: +49 30 7890760

E-Mail: tinnitus@united.de

Internet: www.united.de

Copyrights Bilder, sofern nicht anders im Bild selbst angegeben: Deutsche Stiftung Tinnitus und Hören Charité